

Big Trouble with Love

Liebe, eine schöne Katastrophe!

Von Piratenqueen

Kapitel 5: Erwischt!

...Rückblick...

Ich schrieb nämlich folgendes:

Ruffy + Danii = <3

Und plötzlich riss jemand die Tür auf.

...Rückblick ende...

Ich fuhr vor Schreck zusammen.

Nicht schon wieder! Was verstehen die an dem Wort 'Ruhe' denn nicht?, dachte ich mir und drehte mich Richtung Tür. Doch dort stand niemand. Stattdessen stand ein gewisser blonder Koch mit Herzchenaugen neben mir. Er stellte mir ein Tablett mit Keksen und einem Drink darauf vor die Nase.

"~Ein paar Snacks für die Schönheit~", sagte er an mich gewandt.

Zum Glück war es nur Sanji, was wäre gewesen wenn es Ruffy gewesen wär?! Da fiel mir auf, dass der Zettel auf den ich gerade gekritzelt hatte, mitten auf dem Tisch lag, also versuchte ich noch ihn vor Sanji zu verbergen, doch zu spät...

"Danimaus... Bist du in den Gummiknallkopf verknallt?!", schmolte er kurz und blickte zu mir rüber. Jetzt hatte er mich erwischt, na toll! Was sollte ich tun? Naja, leugnen konnte ich es jetzt nicht mehr, da er es ja komplett gelesen hatte, also, wie sollte ich es ihm beibringen und vor allem, wie sollte ich dafür sorgen, dass nichts von alledem an Ruffys Ohren dringen würden?

"Ja Sanji...", murmelte ich ergebend. Er wusste es ja sowieso schon.

"Sanji, ich bitte dich! Erzähl es nicht weiter, zumindest nicht den Jungs, die Mädels wissen es sowieso schon!", bettelte ich ihn an. Ich würde es nicht ertragen, wenn es auch nur einer der Jungs wissen würde, abgesehen von Sanji, der mich ja eiskalt erwischt hatte.

Ich blickte zu Sanji hoch und erschrak, als er mir auf die Schulter klopfte.

"Ich schweige wie ein Grab. Von mir erfährt es keiner. Versprochen."

Ich seufzte erleichtert, noch einmal Schwein gehabt...

Nach einer Weile schaute ich mich um und sah Sanji verwirrt an.

"Was ist?", wollte er wissen. Ich runzelte die Stirn, war es ihm denn noch gar nicht aufgefallen?

"Ich frage mich, wo du Vivi gelassen hast..."

Jetzt schien er zu verstehen und lächelte mir entgegen.

"Ich hab jetzt eine Küchenhilfe. Sie ist ziemlich gut aber auch tollpatschig."

Da war sie also. Da hatte er ihr aber eine nette Beschäftigung gegeben. Genau nach Vivis Geschmack, so konnte sie ihn gut im Auge behalten, beim Einkaufen und auch in der Küche, außerdem lernte sie ja auch etwas dabei.

"Ach und übrigens..."

Ich sah zu Sanji, was hatte er denn noch? Ich glaubte, das Ruffy-Thema wäre schon vom Tisch, aber falsch gedacht.

"...wenn du Hilfe brauchst, also in Sachen 'Ruffy und Liebe', kannst du gern zu mir kommen.", zwinkerte er mir zu und verschwand aus der Bibliothek. Wer weiß, vielleicht würde ich auf dieses Angebot ja noch eingehen...

Um nicht noch jemanden von meinem kleinen Geheimniss erzählen zu müssen, zerknüllte ich den Zettel und warf ihn in den kleinen Mülleimer, der im Raum stand. Ich stellte das Buch an seinen Platz zurück. Jetzt hatte ich irgendwie keine Lust mehr auf lesen. Mit dem Tablett in den Händen verließ ich die Bibliothek und lief in die Richtung des kleinen Baumes, der sich auf dem Deck befand und an dem eine kleine Schaukel befestigt war. Vor diesem legte ich mich aufs Grasdeck, nachdem ich das Tablett sicher am Boden abgelegt hatte. Ich schnappte mir einen Keks, der nach ein paar Bissen in meinem Magen seine letzte Ruhe gefunden hatte. So erging es auch noch ein paar weiteren und meinem Drink, in dem ein Strohalm steckte. Ich legte mich auf den Bauch und sog an dem Strohalm, aus dem mein Orangensaft floss.

Doch plötzlich spürte ich einen Fuß in meiner rechten Seite, hörte einen lauten Aufschrei, verschluckte mich und rollte mit meinem gesamten Körper nach links.

Nun lag ich auf dem Rücken und hustete vor mich hin. Ganz toll, welcher Idiot hatte mich da mal wieder übersehen?! Wer wohl...

Ich erhob meinen Oberkörper, nachdem mein Hustenanfall ein Ende gefunden hatte und sah ziemlich böse in ein ängstliches Gesicht. Naja, da wusste jemand, dass ich schlechte Laune hatte.

Ich packte ihn am Kragen, zog ihn zu mir und fing an ihn anzubrüllen.

"Sag mal spinnst du?! Wie kannst du mich so erschrecken?! Ich hab mich an meinem Saft verschluckt, du Spinner! Ich dachte, du hättest Augen im Kopf und ein funktionierendes Gehirn, du Gummiente!"

An meiner Stirn pulsierte wahrscheinlich schon eine riesige Wutader, furchteinregender denn je. Ich ballte meine Hand zur Faust und verpasste Ruffy zwei Schläge auf den Kopf. An besagter Stelle bildeten sich zwei Beulen und irgendwie wusste ich jetzt, warum Nami dies immer tat, wenn sie wütend war. Man konnte seine angestaute Wut mal raus lassen.

Ruffy rieb sich die Beulen und stöhnte ein wenig vor Schmerz.

*Verdammt, was hast du angestellt?! Du kannst ihn doch nicht so feste schlagen, spinnst du?! Entschuldige dich und mach das wieder gut!!", schimpfte mich mein inneres ich aus.

Ich wollte ihm ja eigentlich wirklich nicht wehtun.

"Entschuldigung, tuts sehr weh?", ich versuchte so süß wie möglich zu klingen und besah mir die Beulen.

"Geht schon. Man du schlägst ja fester zu, als Nami.", schmollte er weiter und zog seinen Schmollmund. Ich vernahm hinter mir ein Kichern, worauf ich herumfuhr und in das Gesicht einer amüsierten Nami sah. Erst jetzt fiel mir die Orange auf, die neben mir anscheinend zu Boden gefallen war. Jetzt ergab das ganze einen Sinn und ich musste kichern. Er hatte doch tatsächlich versucht, unauffällig eine von ihren Orangen zu stehlen und zu futtern. War doch klar, dass Nami ihn erwischen würde. Bei ihren

Orangen machte sie ja bekanntlich vor niemanden halt.

Ich schaute wieder zu Ruffy, während Nami wieder zurück zu ihren Bäumen ging. Und, Welch ein Wunder, er schmollte immer noch. Toll, mein kleines Ich hatte mir ja befohlen, es wieder gut zu machen, doch wie? Hilfesuchend sah ich mich um und mein Blick blieb an meinem Teller hängen. Auf ihm befanden sich noch zwei Kekse und da mir der Hunger kräftig vergangen war, kam mir eine Idee. Ich nahm einen von ihnen und streckte ihn ihm entgegen. Ich setzte meinen 'es-tut-mir-ganz-ganz-dolleid'-Blick auf und es funktionierte! Beide Kekse waren innerhalb von ein paar Sekunden verschwunden. Fresssack! Er lächelte mich an und ging, nachdem er aufgestanden war, zur Gallionsfigur. Gerade als ich mich wieder entspannen wollte, hörte ich, wie oben im Krähenest die Luke zuknallte und fast aus den Angeln flog. Eine völlig gereizte, aber auch traurige, Kim-Jana kletterte hinunter und verschwand blitzschnell in unserem Zimmer. Was war denn da wieder passiert? Ich tauschte mit Vivi, die bei dem lauten Knall auch an Deck getreten war, besorgte Blicke aus, stand dann schließlich auf und lief zusammen mit Vivi Kim hinterher. Als wir vor unserem gemeinsamen Zimmer ankamen erstarrten wir beinahe zu Stein. Die Tür war verschlossen! Aber schlimmer war, ein leises Schlurchzen war zu hören. Was war passiert und was hatte Zorro damit zu tun?